

vnde ane recht von irme huss vnde wedir daryn, vnde haben dy gefurdert vor vnde nach uff vnsern schaden.

[16.] Daz synt der von Elsterberg schulde. Zcum erst gebe ich schult deme grosen Kossicz vnde Gumprecht von Ecstet, daz dy Henczen Merboten vnsern burger geroubit haben vnd beschediget vnder Schowensteyn vnde Nikel Köler vnde irre gesellin, darume sante wir Cunrad von Neczkouwe, der wart geuangen in des burggrauen lande vnde namen vem eyn hengest vnde knechtephert vnde syne zcerunge vnde dy zcerunge, dy er darnach getan hat vnde schaden uff XX schog, daz hat getan Ebirhart von Koczouwe, Fricz Marschalg, Peter Castener vnde ire gesellin. Ouch hatte wir eyn frede mit deme grosen Kossicz, do schigkte er syn bruder, der nam ven zwey phert zcu Elsterberg; darnach namen abir di Kossicz alle dry vnde Nikel Kenler vnde ir gesellin vnsern armen lueten zcu Goerschicz¹⁾ kuewe vnde phert vnd sluegen zcwene gebur²⁾ zcu tode ane schult vnde ane recht, dez wir XL schog schaden haben.

[17.] Das sint Ebirhartes von Raschouwe unde syner kinde schulde, dy sy haben zcu meyns hern des burgrauen mannen vnde syn steten.

Zcum erst, das vens der Sparnecker vnde syne dyner vnde syne knechte zcu Wirsenicz gebrant vnde genomen haben vnde haben vns eyn bedirman derworget im Stogke³⁾. Ouch haben sy vns gebrant zcu Raschouwe vnde haben vns genomen vnser stuete vnde phert vnde kuewe. Ouch haben sy vns gebrant zcu Borgharsgrune vnde haben vns genomen, waz vnser arm luete hatten, vnde haben vns eyn gebur vordinget, darnach haben sye mich aber gebrant zcu Raschouwe vnde genomen vnser stuete vnde fueln. Ouch haben sy vns zcu Bruen⁴⁾ eyn man by der nach gelut⁵⁾ vnde vem genomen, waz er hatte. Ouch haben sy vns gelut⁵⁾ eyn man zcu Wirsenicz vnde genomen, waz er hatte vnde ryten darnach keyn Gornicz⁶⁾ vnde vorbranten vns eyn vorwerg vnde nomen vem, waz er hatte. Ouch haben sye vns gebrant zcu Burg-harsgruene vnde haben vns dy gebür vordyngt vnde haben ven genomen, waz sye hatten. Ouch haben sye vns gebrant

1) Görschnitz b. Elsterberg.

2) gebur d. i. Bauer.

3) im Stogke d. i. im Gefängniss, davon das Stockhaus = Gefängniss.

4) Schönbrunn b. Oelsnitz.

5) gelut ist nicht verständlich, wenn es nicht, wie oben bei Fussnote 3 auf S. 11 gewut, gewunt, verwundet heissen soll.

6) Görnitz b. Oelsnitz.